

## Bewerbung um die Kandidatur für den Hessischen Landtag im Wahlkreis 39

Liebe Genossinnen und Genossen,

Unser Hessen muss endlich wieder sozialdemokratisch regiert werden! 23 Jahre CDU-Regierungsverantwortung haben unserem Land nicht gutgetan. In den Kliniken leiden wir unter dem Investitionsstau wie die hessischen Schüler:innen in den Schulen. Bei der Digitalisierung und Verkehrswende geht es kaum voran und auch der unvermeidbare Wandel der Arbeitswelt und dessen neuen Herausforderungen werden völlig verschlafen.

Im Jahr 2023 braucht Hessen eine SPD-Regierung und unser Frankfurt starke sozialdemokratische Stimmen im hessischen Landtag. Eine dieser Stimmen will ich sein und bewerbe mich hiermit bei Euch als Kandidatin für das Landtagsmandat im Wahlkreis 39. Im Folgenden möchte ich Euch meine Schwerpunkte kurz vorstellen:

### GESUNDHEITSPOLITIK

Als Ärztin erlebe ich im Krankenhaus Nordwest die Ungerechtigkeiten und Mängel im Gesundheitssystem hautnah mit. Besonders die Pandemie hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig das Eingreifen und die Unterstützung durch den Staat sind und dass wir insbesondere Bereiche, wie unsere Gesundheitsversorgung, nicht dem freien Markt überlassen dürfen. Wirtschaftliche Anreize dürfen nicht zum Nachteil der Patient:innen werden. In der Klinik kann ich das System nicht genug verändern, deshalb will ich im Hessischen Landtag u.a. an einer besseren Finanzierung und Planung der stationären und ambulanten Versorgung mitarbeiten. Als Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokrat:innen im Gesundheitswesen Hessen-Süd weiß ich, dass wir viele Forderungen mit ver.di, Marburger Bund und anderen Initiativen aus dem gesundheitspolitischen Bereich teilen und mit gemeinsamer Kraft eine Veränderung möglich ist.

### MOBILITÄT & UMWELT

Ich liebe es mit dem Fahrrad auf dem Weg vom Nordwestkrankenhaus durch Niederursel und über den Riedberg zu meinem Opa nach Kalbach durch die grüne, ländliche Seite von Frankfurt zu fahren. Ich weiß aber gleichzeitig, dass das Fahrrad nicht für alle das optimale Verkehrsmittel ist. Neben sicheren Radwegen müssen gerade Stadtteile, wie Nieder-Eschbach, Seckbach, Bergen-Enkheim und Fechenheim besser und schneller an das ÖPNV-Netz angeschlossen werden – nach Frankfurt und in die Umgebung. Am Stadtrand ist für viele auch das Auto unverzichtbar. Um die Stadt für alle lebenswert zu machen müssen wir dringend auch Park and Ride-Möglichkeiten ausbauen und die verschiedenen Verkehrsmittel intelligent miteinander verbinden. So können wir auch im Verkehr einen Beitrag gegen den Klimawandel leisten.

### BILDUNG

Die erste Demo, die ich organisiert habe, war eine gegen Roland Koch und seine Bildungspolitik bei einem seiner Besuche an unserer Schule. In der Landeschülervertretung habe ich mich gemeinsam mit Kaweh Mansoori für mehr Mitspracherecht, mehr (integrative) Gesamtschulen, eine bessere Finanzierung und ein Grundrecht auf Ausbildung eingesetzt. Das Erfolgsmodell von integrierten Gesamtschulen, wie der Carlo-Mierendorff-Schule in Preungesheim zeigt, dass ein anderes Bildungssystem und Aufstieg durch Bildung möglich sind. So hatte auch ich das Privileg als Erste in der Familie ein Studium abzuschließen.

Die Pandemie hat die Bildungsministerien gezwungen bei der Digitalisierung Gas zu geben. Dass es immer noch keine einheitliche, datenschutzsichere Lernplattform für die hessischen Schüler:innen gibt, ist ein Skandal und das Versagen der schwarz-grünen Landesregierung.

## ANTIFASCHISMUS & ANTIRASSISMUS

**D**er Erfolg der AfD und die zunehmende Vernetzung rechten Gedankenguts und Hetze über Querdenkerplattformen besorgen uns alle. Als Sozialdemokrat:innen bieten wir Rechtspopulist:innen wie -extremist:innen seit unserer Gründung vor über 150 Jahren entschlossen die Stirn: Faschistisches und rechtes Gedankengut hat in unserer Demokratie und Gesellschaft keinen Platz und muss bekämpft werden. Ich werde mich als Landtagsabgeordnete besonders für eine lückenlose Aufklärung von rechten Verbrechen des NSU, NSU 2.0, dem Mord an Walter Lübcke und des Attentats von Hanau einsetzen. Dazu gehört, dass die NSU-Akten endlich freigegeben werden.

Auch bin ich stolz, dass wir mit unserer Bundesinnenministerin Nancy Faser und davor schon Justizministerin Christine Lambrecht sozialdemokratische Streiterinnen in der Bundesregierung haben, die sich klar gegen Rassismus und Diskriminierung und für eine offene und vielfältige Gesellschaft einsetzen.

**M**eine politischen Vorbilder, die früheren Landtagsabgeordneten dieses Wahlkreises Andrea Ypsilanti und Rita Streb-Hesse, haben vorgemacht, wie starke und mutige Frankfurter Frauen Gutes bewegen können – ich will gerne versuchen in ihre Fußstapfen zu treten. Mut ist, was vielen Politiker:innen fehlt. Den Mut zu mehr Beteiligung, mehr Vielfalt und dort, wo nötig, Veränderung.

**Ich stehe für eine ehrliche und partizipative Politik, will die Menschen mitnehmen und für den sozialökologischen Wandel kämpfen.** Ich will Eure und meine Themen sowie die Interessen des Wahlkreises in den hessischen Landtag tragen. Das geht nicht alleine, sondern nur mit Euch: 15 Jahre SPD-Mitgliedschaft haben mir gezeigt, dass der Schatz unserer Partei die Mitglieder selbst sind mit ihren Ideen und Visionen.



In den nächsten Monaten möchte ich die Ortsvereine im Wahlkreis 39 noch besser kennen lernen und würde mich freuen, mich in Euren Sitzungen vorzustellen.

**Eure Stefanie Minkley**

*Kontaktiert mich gerne unter:*  
0157/80571969  
[mail@stefanieminkley.de](mailto:mail@stefanieminkley.de)  
[www.stefanieminkley.de](http://www.stefanieminkley.de)